

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. InsO: Umbuchung des Fluges nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Urteil vom 26.09.2024, Az: IX ZR 146/22

2. AufenthG: Organisatorischer Spielraum bei Abschiebungshaft

Beschluss vom 17.09.2024, Az: XIII ZB 23/22

3. ZPO: Darlegung eines kartellbedingten Preishöhenschadens

Urteil vom 09.07.2024, Az: KZR 98/20

Urteile und Beschlüsse:

1. **InsO: Umbuchung des Fluges nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens**

Urteil vom 26.09.2024, Az: IX ZR 146/22

Nimmt ein Gläubiger nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Luftfahrtunternehmens die Umbuchung eines bereits vor der Eröffnung gebuchten Fluges vor, bleibt der geänderte Beförderungsanspruch Insolvenzforderung.

2. **AufenthG: Organisatorischer Spielraum bei Abschiebungshaft**

Beschluss vom 17.09.2024, Az: XIII ZB 23/22

Zum organisatorischen Spielraum der Ausländerbehörde bei Abschiebungshaft (hier: Rückführung mit Charterflug anstelle des ursprünglich geplanten früheren Linienflugs).

3. **ZPO: Darlegung eines kartellbedingten Preishöhenschadens**

Urteil vom 09.07.2024, Az: KZR 98/20

Für die Darlegung eines kartellbedingten Preishöhenschadens genügt es, wenn der Kläger alle greifbaren Anhaltspunkte für die nach § 287 ZPO vorzunehmende Schadensschätzung vorträgt, zu deren Darlegung er ohne weiteres in der Lage ist. Die Vorlage einer Vergleichsmarktanalyse kann von ihm nicht verlangt werden, vielmehr können sich Anhaltspunkte je nach den Umständen des Einzelfalls auch aus sonstigen Indizien ergeben, die geeignet sind, auf einen erheblichen Schaden zu schließen.